

Stadt Barsinghausen

27.09.2012

Protokoll

zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Kultur

Sitzungs-Nr: XVII/04 SJSK

Sitzungstermin: am Montag, dem 02.07.2012, 18:05 Uhr bis 21:45 Uhr

Sitzungsort: Aula der Adolf-Grimme-Schule, Langenäcker 38

Anwesend sind:

Mitglieder CDU-Fraktion

- | | | |
|----|----------|-----------------------------|
| 1. | Ratsfrau | Becker, Ingeborg |
| 2. | Ratsherr | Kuban, Tilman bis 20.50 Uhr |
| 3. | Ratsherr | Matthiesen, Max Dr. MdL |

Mitglieder SPD-Fraktion

- | | | |
|----|----------|------------------------------|
| 4. | Ratsfrau | Beckmann, Kerstin Dr. |
| 5. | Ratsherr | Gottschalk, Günter |
| 6. | Ratsfrau | Klein, Bettina |
| 7. | Ratsherr | Messing, Peter bis 20.40 Uhr |

Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

- | | | |
|----|----------|-----------------|
| 8. | Ratsherr | Hartig, Andreas |
| 9. | Ratsherr | Marks, Frank |

Mitglieder FDP-Fraktion

- | | | |
|-----|----------|----------------|
| 10. | Ratsfrau | Wölki, Kerstin |
|-----|----------|----------------|

Mitglieder UWG-Fraktion

- | | | |
|-----|----------|--------------------|
| 11. | Ratsherr | Neugebauer, Markus |
|-----|----------|--------------------|

Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

- | | | |
|-----|------|----------------------------|
| 12. | Frau | Dürkop, Christiane |
| 13. | Herr | Feldkamp, Friedhelm |
| 14. | Herr | Gotthardt, Manfred |
| 15. | Frau | Hoffmann, Heike |
| 16. | Frau | Pehl, Margot |
| 17. | Herr | Stockmann, Oliver |
| 18. | Herr | von Meyenn, Henrik |
| 19. | Herr | Zurek, Malte bis 20.00 Uhr |

von der Verwaltung

- | | | |
|-----|--------------------|---------------------|
| 20. | Fachdienstleiter | Dickel, Hans-Jürgen |
| 21. | Fachdienstleiter | Heyerhorst, Axel |
| 22. | Fachdienstleiterin | Heyerhorst, Heide |
| 23. | Verwaltungsbeamtin | Scheidler, Stefanie |
| 24. | Bürgermeister | Zieseniß, Walter |

als Gäste

- | | | |
|-----|-------------------------|-----------------------------|
| 25. | Behindertenbeauftragter | Kipper, Peter bis 21.40 Uhr |
| 26. | Ratsfrau | Westphal, Ulrike |

es fehlten entschuldigt

- | | | |
|-----|------------------------|---------------------|
| 27. | Herr | Brecht, Lothar |
| 28. | Frau | Ghazzaoui, Rouba |
| 29. | Behindertenbeauftragte | Heidecke, Hannelore |

Tagesordnung:Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls über die 3. Sitzung/XVII. WP des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Kultur am 03.05.2012
4. Schaffung einer Krippe in Göxe
Bezug: XVII/0066
Beschluss des Rates von 24.5.2012
TOP 20, Pkt. 8
XVII/0138
5. Bedarf an erweiterten Betreuungszeiten
- Bericht über eine Umfrage unter allen Kinderbetreuungseinrichtungen -
XVII/0140
6. Nutzungsvereinbarung der Stadt Barsinghausen mit den Nutzerinnen und Nutzern des Falkenkellers
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN -
7. Schaffung eines Raumes für Kunst in der Osterstraße / Konzept und Finanzierung
- Antrag von Rats Herrn Dr. Matthiesen -
8. Antrag auf Abschluss eines Vorvertrages zur Nutzung des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses durch die Kunstschule NOA NOA
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 27.06.2012 -
XVII/0160
9. Neufassung der Satzung über die Benutzung des Flüchtlingswohnheims
XVII/0137
10. Änderung des Haushaltskonsolidierungsvorschlages I-2.3 Übertragung Reinigung der Altentagesstätte Am Buchhorn an DRK
XVII/0135
11. Bericht der / des Behindertenbeauftragten
12. Bericht des Integrationsbeirates
13. Konzeptionelle Veränderungen in den Büchereien
XVII/0142
14. Mitteilungen der Verwaltung
15. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

anschließend Nichtöffentliche Sitzung:

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Matthiesen, eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Kultur und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Hartig beantragt, den Tagesordnungspunkt 6 „Neustrukturierung der kommunalen Jugendarbeit in Barsinghausen – Festschreibung der Straßensozialarbeit als eigenständiges Angebot“ von der Tagesordnung abzusetzen, da noch Beratungsbedarf in der Fraktion bestehe.

Die Beratung in den Fraktionen soll in den nächsten zwei Wochen erfolgen; insbesondere im Hinblick auf die Stellenbefristung bis zum 31.10.2012 und die Planungssicherheit für die betroffenen Mitarbeiter.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Die gegenüber der Einladung vom 21.06.2012 geänderte Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung werden genehmigt.

2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen an den Ausschuss gestellt.

3. Genehmigung des Protokolls über die 3. Sitzung/XVII. WP des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Kultur am 03.05.2012

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Das Protokoll über die XVII/03 Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Kultur am 03.05.2012 wird genehmigt.

4. Schaffung einer Krippe in Göxe
Bezug: XVII/0066
Beschluss des Rates von 24.5.2012
TOP 20, Pkt. 8
Vorlage: XVII/0138

Herr Dickel erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Messing stellt den nachgereichten Antrag der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und SPD vom 29.06.2012 nochmals ausführlich dar und betont, dass die Fraktionen sich gegen die Einrichtung einer Krippe in Göxe aussprechen.

Herr Kuban spricht sich im Namen der CDU-Fraktion für die Krippe in Göxe aus und erbittet eine schnelle Entscheidung. Es soll eine wohnortnahe Betreuung und unterschiedliche Konzepte unterstützt werden.

Frau Dr. Beckmann weist bei der Einrichtung von Krippen auf die Beachtung der Infrastruktur und die bevorzugte Anbindung der Krippen an bereits vorhandene Betreuungseinrichtungen, insbesondere Kindergärten, hin.

Auf Nachfragen erklärt Herr Dickel, dass konkrete Verhandlungen zu einer möglichen Bürgschaft mit dem Träger noch nicht erfolgt sind, zumal es rechtlich schwierig ist, da der Träger nicht Eigentümer der Immobilie ist und eine Mehrheit als Signal für abschließende Verhandlungen seitens der Politik nicht gegeben war.

Die Fördermittel aus dem RIK-Programm sind tatsächlich erschöpft, aber die Region Hannover werde weitere Mittel zu gleichen Richtlinien zur Verfügung stellen.

Zu dem nachträglich verteilten Protestschreiben einiger Anwohner des Kinderbauernhofes vom 02.07.2012 erkundigt sich Herr Gottschalk bezüglich der gewerblichen Nutzungen. Herr Dickel erwidert, dass damit wohl Kindergeburtstage und ggf. Ferienpassaktionen gemeint sein könnten. Von einer Gewerbebeanmeldung ist ihm nichts bekannt.

Nach kontroverser Diskussion fasst Herr Messing nochmals den obengenannten Antrag zusammen. Die Standorte Goltern und Stemmen stellen die Präferenz der beiden Fraktionen dar. Die Möglichkeit der Bürgschaft des Betreibers soll trotzdem geprüft werden. Parallel dazu soll die Prüfung der anderen Standorte in der Kernstadt ebenfalls durch die Verwaltung erfolgen.

Herr Dr. Matthiesen stellt nach den Ausführungen der Fraktionen fest, dass die betreffende Beschlussvorlage, samt Änderungsantrag als behandelt gilt, und eine Entscheidung nach erfolgter Beratung in den Fraktionen im Verwaltungsausschuss erfolgen soll.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: behandelt

Es wird eine Krippe in Göxe auf dem Kinderbauernhof zum 1.9.2012 unter der Voraussetzung eingerichtet, dass entweder durch grundbuchliche Sicherung ein Nutzungsrecht der Stadt Barsinghausen an den Krippenräumen nebst Außengelände für 25 Jahre eingeräumt wird oder dass in Höhe der öffentlichen Investitionskostenzuschüsse eine grundbuchliche Sicherung möglicher Rückforderungsansprüche bei vorzeitiger Aufgabe der Krippe erfolgt bzw. in dieser Höhe eine Sicherung durch Bürgschaft einer deutschen Großbank, Genossenschaftsbank oder Sparkasse erfolgt.

**5. Bedarf an erweiterten Betreuungszeiten
- Bericht über eine Umfrage unter allen Kinderbetreuungseinrichtungen -
Vorlage: XVII/0140**

Herr Dickel macht Ausführungen zu der vorliegenden Informationsdrucksache.

Auf Nachfrage von Frau Becker, die von mehreren Eltern angesprochen wurde, bezüglich der Pflicht zur Teilnahme am angebotenen Mittagessen, teilt Herr Dickel mit, dass es sicherlich Möglichkeiten gibt, Kinder im Einzelfall in den Einrichtungen davon freizustellen auf Wunsch der Eltern.

Die Anfrage von Frau Beckmann, ob die Rückerstattung der Fördermittel durch die freien Träger aus dem Vorjahr für den aktuellen Bedarf verwendet werden können, verneint Herr Dickel grundsätzlich, da die Mittel nur das Haushaltshaltsjahr 2011 verbessern. Um die Verwendung für den aktuellen Bedarf zu ermöglichen, ist ein entsprechender Beschluss erforderlich.

**6. Nutzungsvereinbarung der Stadt Barsinghausen mit den Nutzerinnen und Nutzern des Falkenkellers
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN -**

Herr Zieseniß trägt zu dem vorgelegten Entwurf des Nutzungsvertrages nach einer vorläufigen rechtlichen Prüfung die Bedenken seitens der Verwaltung vor, wonach hauptsächlich die Frage eines Ansprechpartners im rechtlichen Sinne seitens des Falkenkellers zu klären ist.

Herr Hartig führt dazu aus, dass es sehr wohl eine demokratisch legitimierte Gruppe gibt, deren Mitglieder namentlich zu benennen sind, die als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Nach eingehender Diskussion stellt Herr Dr. Matthiesen zur Abstimmung, dass die gesamte Öffentlichkeit hergestellt werden soll. Mit einer Enthaltung wird dem Antrag zugestimmt.

Somit bemerkt Herr Schieb von der Barsinghäuser Polizei zu der Nutzungsvereinbarung, dass die Nutzung nicht auf Barsinghäuser eingegrenzt ist. Zudem ist die Kontrolle der Öffnungszeiten fraglich als auch einige nicht eindeutige Formulierungen mit „grundsätzlich“. Herr Messing sieht eine Überarbeitung des Entwurfs bezüglich gewisser Formulierungen als nicht problematisch. Für die Einhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ist die Polizei verantwortlich und eine Kontrolle der Öffnungszeiten gibt es bei anderen Institutionen auch nicht.

Tobias Stein, ein aktiver Jugendlicher vom Falkenkeller, hat an dem Vertragsentwurf mitgearbeitet und sieht keine Bedenken.

Der Vorschlag von Herrn Dickel zur Einberufung einer Arbeitsgruppe, die sich mit der Frage der Haftung und Verantwortlichkeit auseinandersetzt, findet keine Zustimmung.

Herr Messing bemerkt, dass eine Überarbeitung der Vereinbarung bei rechtlichen Fragen sicher möglich ist. Ansonsten soll einer Abstimmung über den Beschlussvorschlag nichts entgegenstehen. Weiteren Beratungsbedarf sieht er nicht mehr in den Fraktionen.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 3

Stimmenthaltungen:

Beratungsergebnis: zugestimmt

Dem Beschlussvorschlag, dass die Verwaltung beauftragt wird, mit den bisherigen Nutzern des Falkenkellers einen Nutzungsvertrag entsprechend anliegendem Entwurf (Anlage zum Antrag) abzuschließen, wird zugestimmt.

**7. Schaffung eines Raumes für Kunst in der Osterstraße / Konzept und Finanzierung
- Antrag von Ratsherrn Dr. Matthiesen -**

Herr Holtiegel stellt das Projekt Kurt-Sohns-Museum im Kunstverein Barsinghausen vor und informiert darüber, dass die erforderliche Unterstützung durch Sponsoren leider sehr zögerlich vorangeht. Er trägt daher die Bitte an die Ausschussmitglieder heran, in den eigenen Reihen und im Umfeld für das Projekt Werbung zu machen. Ein entsprechendes Anschreiben zu Zielen und erforderlichem Unterstützungsbedarf wird allen Anwesenden zur Verfügung gestellt.

Die Fraktionen unterstützen das Projekt aus ideeller Sicht einhellig.

Herr Zieseniß sagt zu, zeitnah nochmals diverse Barsinghäuser Firmen zu einem Zusammentreffen bei der Fa. Bahlsen zu laden, um dem Kunstverein nochmals Gelegenheit zur Sponsorenwerbung zu geben.

**8. Antrag auf Abschluss eines Vorvertrages zur Nutzung des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses durch die Kunstschule NOA NOA
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 27.06.2012 -
Vorlage: XVII/0160**

Herr Zieseniß berichtet, dass die Verwaltung grundsätzlich mit einer Nutzung des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses durch die Kunstschule NoaNoa einverstanden ist.

Herr Hartig erläutert nochmals den Antrag der Fraktion für die Kunstschule NoaNoa und bittet um Herstellung der Öffentlichkeit.

Somit stellt sich Detlef Sparta, der Vorsitzende von NoaNoa, vor und gibt anhand einer Powerpointpräsentation einen ausführlichen Einblick in die bisherige Arbeit der Kunstschule und die zukünftigen Planungen. Den Ausschussmitgliedern wird eine ausführliche Tischunterlage verteilt. Zusammenfassend beendet Herr Sparta seinen Vortrag damit, dass der Vorvertrag für die Räumlichkeiten nötig ist, um die erforderlichen Anträge für die Fördermittel stellen zu können.

Frau Beckmann lobt die Arbeit der Kunstschule und unterstützt die beantragte Nutzung der Immobilie. Sie bittet jedoch die Verwaltung, keine konkrete zeitliche Bindung in den Vertrag aufzunehmen und gewisse rechtliche Lösungen zu prüfen, die die Form der Überlassung, Miete u.ä. betreffen.

Herr Kuban befürwortet zwar das Begehren der Kunstschule, allerdings besteht noch Beratungsbedarf in der Fraktion.

Frau Westphal hat auch keine Einwände, die Entscheidung in den VA / Rat zu vertagen.

Frau Wölki schließt sich dem Lob der Vorredner an und verweist auf ein ähnliches Projekt der Stadt Northeim „Theater der Nacht“.

Herr Dr. Matthiesen bedankt sich nochmals bei Herr Spata, fasst die Wortmeldungen zusammen und stellt fest, dass die Entscheidung im VA / Rat erfolgen soll.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: behandelt

1.

Die Verwaltung wird gebeten, mit der Kunstschule NoaNoa e.V. einen Vorvertrag zur Nutzung des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses mit der Option der Nutzung für zunächst 15 Jahre zu schließen. Hiermit soll dem Verein die Möglichkeit gegeben werden, für die Realisierung ihres Projekts (das sowohl schriftlich vorliegt, als auch in der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Sport und Kultur am 02.07.2012 mündlich vorgestellt werden wird) maßgebliche Sponsoren und Förderer zu finden.

Die Überlassung des Gebäudes soll für die Stadt möglichst kostenneutral aber auch ohne Gewinnerwartung erfolgen; denn die wichtige und wertvolle Arbeit des Vereins für das Gemeinwesen unserer Stadt, insbesondere im Jugendbereich, ist uneingeschränkt unterstützenswert.

2.

Die im Rahmen der Haushaltskonsolidierung beschlossene Einstellung der finanziellen Förderung wird für das Kalenderjahr 2013 ausgesetzt, um die Weiterarbeit des Vereins – parallel zu den Bemühungen der Umsetzung des Projekts - nicht zum Erliegen zu bringen.

9. Neufassung der Satzung über die Benutzung des Flüchtlingswohnheims Vorlage: XVII/0137

Frau Heyerhorst gibt noch einige Erläuterungen zu der Beschlussvorlage.

Auf die Nachfrage von Herrn Hartig, ob die Vorlage nicht dem Integrationsbeirat hätte vorgelegt werden sollen, erwidert Frau Heyerhorst, dass die Einladung für diesen Ausschuss vor der Sitzung des Integrationsbeirates letzte Woche bereits zugegangen ist und somit die Möglichkeit der Kenntnisnahme für die Mitglieder des Integrationsbeirates gegeben ist.

Aufgrund des Einwandes von Frau Dürkop als Mitglied des Integrationsbeirates, dass diesem die Satzung in der geänderten Form nicht vorgelegen habe und dieser am Mittwoch zusammenkomme, besteht im Ausschuss Einigkeit darüber, dass die Beschlussvorlage als behandelt gelten solle und die Entscheidung in den VA / Rat vertagt wird.

Beschlussdarstellung:

Beratungsergebnis: behandelt

Der Rat der Stadt Barsinghausen stimmt der Neufassung der Satzung über die Benutzung des Flüchtlingswohnheims, Ohweg 23, in Barsinghausen, zu.

**10. Änderung des Haushaltskonsolidierungsvorschlages I-2.3 Übertragung Reinigung der Altentagesstätte Am Buchhorn an DRK
Vorlage: XVII/0135**

In Vertretung für Frau Zeitz erläutert Frau Heyerhorst die Vorlage.

Der Ausschuss stimmt der Vorgehensweise einstimmig zu.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Der Änderung des Haushaltskonsolidierungsvorschlages I-2.3 Übertragung Reinigung der Altentagesstätte Am Buchhorn an DRK wird zugestimmt.

11. Bericht der / des Behindertenbeauftragten

Herr Kipper betont, dass die Arbeit und Projekte der Behindertenbeauftragten gut angenommen werden. Er bedankt sich für die gute Unterstützung seitens der Verwaltung und regt noch an, zu dem Thema Inklusion, die Beteiligung der Behindertenbeauftragten mehr zu beachten.

Herr Dr. Matthiesen bedankt sich für den Vortrag.

12. Bericht des Integrationsbeirates

Frau Dürkop berichtet über die Projekte und Planungen des Integrationsbeirates, insbesondere zukünftig auch Sprach- und Fahrradkurse durchzuführen.

Herr Dr. Matthiesen bedankt sich für den Vortrag.

**13. Konzeptionelle Veränderungen in den Büchereien
Vorlage: XVII/0142**

Herr Heyerhorst stellt die Diplom-Bibliothekarin Frau Carmona vor, die als städtische Bedienstete als Leiterin aller städtischen Büchereien tätig ist.

Frau Carmona gibt einen ausführlichen und anschaulichen Bericht zu dem geplanten Zweigstellensystem „Stadtbücherei und Schulbibliotheken“. Dabei soll die Stadtbücherei die Basis bilden und insbesondere sind Hard- und Softwareanschaffungen erforderlich und zusätzlicher Personalbedarf für einen begrenzten Zeitraum, um die Einheitlichkeit der Systematik ermöglichen zu können und die Vorteile für den Nutzer auch umsetzen zu können.

Herr Heyerhorst erläutert die Umsetzung des Haushaltskonsolidierungsbeschlusses in Höhe von 10.000 €. Es wird vorgeschlagen, die freiwerdende Stelle der Leitung der Stadtbücherei mit einer geringeren Gehaltsgruppe wiederzubesetzen und Energiekosten einzusparen durch Schließung der Stadtbücherei in den Ferienzeiten mit Heizperiode; allerdings sollen im Gegenzug dazu die Öffnungszeiten an anderer Stelle dafür ausgeweitet werden.

Zudem bittet Herr Heyerhorst die Fraktionen, das Konzept aufgrund der ausführlichen Informationsvorlage zu beraten und möglichst bis Mitte September um Rückmeldung, da ggf. Mittel im Haushalt 2013 beantragt werden müssen.

Protokollnotiz:

Die Rückmeldung muss bis Anfang September erfolgen, da die Mittelanmeldungen für das Haushaltsjahr 2013 bis zum 07.09.2012 dem Fachdienst Finanzen mitzuteilen sind.

Im Rahmen einiger Nachfragen zum Konzept erklärt sich Herr Heyerhorst bereit, das Pädagogische Konzept für die Kleine und Große Bücherei am Schulzentrum, erarbeitet im Jahr 2010, Frau Klein zuzusenden.

14. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Heyerhorst berichtet, dass bisher der städtische Bauhof aufgrund des Budgetvertrages mit dem Sportring die Großflächenmäharbeiten übernimmt und die Kosten aufgrund der vertraglichen Regelungen erstattet werden. Ab 2013 sollen nun laut Aussage des Sportrings diese Arbeiten durch die Vereine selbst übernommen werden oder andere Lösungen gefunden werden.

Herr Dickel informiert den Ausschuss darüber, dass der Spielkreis Wennigser Mark in einen Kindergarten umgewandelt wird, und der Überhang an freien Kindergarten- und Krippenplätzen der Stadt Barsinghausen angeboten wird. Die Kostenfrage ist über einen Finanzausgleich geregelt.

15. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Auf Nachfrage von Frau Wölki berichtet Herr Dickel, dass die Kinderkrippe an der Freikirche zum 01.09.2012 ihren Betrieb aufnehmen soll; und zwar sollen Betreuungszeiten bis 14.00 Uhr angeboten werden mit Mittagessen.

Insbesondere auf Anmerkung von Frau Dr. Beckmann, erklärt Herr Zieseniß, warum drei Ausschüsse heute zeitgleich tagen mussten und entschuldigt sich dafür als einmalige Ausnahme.

anschließend Nichtöffentliche Sitzung

Die Sitzung wird um 21:45 Uhr geschlossen.

Dr. Matthiesen
Vorsitzender

Lahmann
Erster Stadtrat

Scheidler
Protokollführung